



Sammlung Theaterzettel

Krieg im Frieden

Moser, Gustav von

1898-09-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 10. September 1898.

Erste Vorstellung außer Abonnement.

Fest-Vorstellung

zur Feier des Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des
Großherzogs Friedrich von Baden.

Overture „Leichte Kavallerie“ von Fr. v. Suppé.

Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Prolog.

Gedichtet von Hans Godel. — Gesprochen von Fr. Lissl.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Tietzsch.
Mathilde, seine Frau	Fr. v. Nothenberg.
Ilka Erbs, seine Verwandte	Fr. Burger a. G.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Fr. Wittels.
Henkel, Stadtrath	Herr Jacobi.
Sophie, dessen Frau	Frau Jacobi.
Elsa, seine Tochter	Fr. Breisch.
von Sonnenfels, General	Herr Ernst.
Kurt von Folgen, Lieutenant, dessen Adjutant	Herr Senger.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Porth.
Lieutenant von Reif-Reißlingen	Herr Köler.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Lösch.
Franz Konneci, Burische bei Folgen	Herr Hildebrandt.
Martin, Diener } bei Heindorf	Herr Eichrodt.
Anna, Köchin }	Frau De Laun.
Roja, Stubenmädchen	Fr. Wagner.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Aufzuge bei Henkel, in einer Provinzialstadt.

Zwischenacts-Musik.

March „Krieg im Frieden“ von C. Faust. — Soltadeska 1870—71. Potpourri von Seidenglanz.
Marche militaire von Fr. Schubert. — La Czarine. Mazurka Russe von Louis Ganne.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzis 1/2 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintrittspreise der verfügbaren Plätze.

Logenplätze:		Sperreplätze:	
Reserve-Loge I. Rangs	Mk. 2.— per Platz	Sperrepl. im I. Parquet	Mk. 1.40 per Platz
Parterrelogen	„ 1.50 „ „	Sperrepl. im Parquet	„ —.90 „ „
Loge I. Rangs	„ 1.50 „ „	Sperreparterre	„ —.40 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Massenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.
Der Tagesverkauf erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreplätze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Preussischen Eisenbahnen, Herr Carl Poschen, Hauptbuchhaltung in Heidelberg (Vauxstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neust. d. A. und Herr Ehr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 11. September 1898. 4. Vorstellung im Abonnement A.

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Anfang 6 Uhr.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898/99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Ihre Plätze rechtzeitig eintreten, ihre Plätze rechtzeitig einnehmen zu wollen.